



| Syllabus der Lehrveranstaltung am CDHK |  |  |   |                                  |                                 |
|--|--|--|---|----------------------------------|---------------------------------|
| Fakultät                               | Sino-German School for Postgraduate Studies (CDHK)                 |  |   |                                  |                                 |
| Veranstaltungstitel                    | China im Spannungsfeld zwischen Tradition und Moderne (Innovation) |  |   |                                  |                                 |
| Veranstaltungsform                     | Vorlesung <input type="checkbox"/>                                 | Übung <input type="checkbox"/>                                     | Seminar <input checked="" type="checkbox"/> | Projekt <input type="checkbox"/> | Andere <input type="checkbox"/> |
| Veranstaltungszeit                     | Jahr 2017  | SS <input checked="" type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> |   |                                  |                                 |
| Verantwortlich                         | Lehrstuhl  |  | Dozent Dr. Marcus Hernig                    |                                  |                                 |
| Kontaktdaten                           | E-Mail mhernig@icloud.com  |  | Tel./Fax. 13661701849                       |                                  |                                 |
| Sprechstunde                           | -  |  |   |                                  |                                 |

### 1. Termine (Datum/ Zeit/ Raum)

22.05.2017-26.05.2017

Mo Do 9:30-12:30 CDHK 307; Di Mi 9:30-12:30 CDHK 306

Abschlussklausur: Fr 9:30-12:30 CDHK 307

Siping Campus

### 2. Lernziele

Studierende der Wirtschaftswissenschaften und der übrigen CDHK-Fachbereiche vertiefen ihr Chinaverstehen, um die große Frage der chinesischen Gegenwart: Mehr Traditionen und damit mehr kulturelles Selbstbewusstsein oder Fortsetzung bedingungsloser Modernisierung, um zum führenden Akteur der Globalisierung zu werden – oder eben eine Mischung aus beidem. Die Kursteilnehmer erhalten Einblicke in die wichtigsten Entwicklungen politischer, kultureller und auch technologisch-wirtschaftlicher Modernisierung in China seit dem 19. Jahrhundert. Gleichzeitig erfahren sie, wie politische und kulturelle Traditionen, die Moderne mitprägen. So entsteht ein neues Selbstbewusstsein, das für China in der Krise als „eine Gesellschaft ohne Glauben“ sehr wichtig ist.

Die Veranstaltung vermittelt ... (in % - Summe = 100)

|               |    |                   |    |                 |    |                 |    |
|---------------|----|-------------------|----|-----------------|----|-----------------|----|
| Fachkompetenz | 60 | Method. Kompetenz | 10 | Systemkompetenz | 10 | Sozialkompetenz | 30 |
|---------------|----|-------------------|----|-----------------|----|-----------------|----|

### 3. Lehrinhalte

Dieser Kurs baut auf der Einführung „Kultur und Gesellschaft Chinas“ auf. Daher sind auch die Module Politik – Gesellschaft – Kultur und Wirtschaft/Technologie die gliedernden Modulblöcke der Veranstaltung. Wir werden diese vier gesellschaftlichen Großbereiche folgend der Definition von Tradition und Modernisierung bzw. Innovation eingehend untersuchen, um in jedem Themenfeld ein Fazit ziehen zu können, wo China Tendenzen zur Wiederbelebung des Traditionellen bzw. zur verstärkten Fortsetzung von Modernisierung und Innovation betreibt. Das Seminar ist kulturwissenschaftlich fundiert – d.h. wir werden immer wieder Chinas jüngere politische, gesellschaftliche und kulturelle Geschichte beleuchten, um Trends und Entwicklungen besser zu verstehen und einzuordnen, z.B. die Tradition des Kopierens für die Innovation etc., die Rückbesinnung auf die Werte der Revolution und der chinesischen Klassik für die gegenwärtige Politik Xi Jinpings etc.. Umgekehrt spielen Stimmen aus dem Volk, wie ich sie in meinem Buch „Chinas Bauch“ aufgezeichnet habe, eine große Rolle um die Situation der Menschen besser zu verstehen. Am Ende



steht ein vertieftes Verständnis der Studierenden für die Hintergründe zentraler Entwicklungen im modernen China.

#### 4. Unterrichtssprache

Deutsch

#### 5. Arbeitsaufwand

Vor- und Nachbereitung der Module, Bestehen der Abschlussklausur. Lektüre

|      |        |
|------|--------|
| ECTS | 2 ECTS |
|------|--------|

#### Anmerkung:

ECTS Credit Points (CP) sind ein Maß für den zeitlichen Aufwand, den durchschnittliche Studierende aufwenden müssen um das Lernziel eines Moduls erfolgreich zu erreichen. Der Arbeitsaufwand pro ECTS entspricht 30 Arbeitsstunden. Zu dem zeitlichen Aufwand zählt neben der Kontaktzeit (z.B. Vorlesung, Übung, Praktikum) zusätzlich die Vor- und Nachbereitung, die Bearbeitung von Übungsaufgaben, das Anfertigen von Seminararbeiten, die Prüfungsvorbereitung usw.

#### 6. Leistungsbewertung

Abschlussklausur

#### 7. Literaturhinweise, Skripte

|                                |                                     |             |                       |
|--------------------------------|-------------------------------------|-------------|-----------------------|
| Print-Unterlagen vorhanden?    | <input type="checkbox"/>            | Erhältlich: |                       |
| Digitale Unterlagen vorhanden? | <input checked="" type="checkbox"/> | Erhältlich: | vor der Veranstaltung |

#### **Pflichtlektüre: (nicht Pflicht – aber gut zur Vorbereitung)**

Marcus Hernig: "Chinas Bauch", edition körperStiftung Hamburg 2016.

Marcus Hernig: "China-Ein Länderporträt", Ch.Links, 3. Auflage, Berlin 2014.

Xi Jinping: "China Regieren", Verlag für fremdsprachige Literatur, Beijing 2014.

#### 8. Sonstiges

Die Teilnehmer sollten – müssen aber nicht zwingend – an der Einführung „Kultur und Gesellschaft Chinas“ bereits teilgenommen haben.

Die Anfertigung einer Hausarbeit zu einem Thema aus dem Kurs– 1 ECTS – ist auf Wunsch möglich.